

Wirtschaften im Dienst des Lebens

Ein zeitgemäßes Angebot aus Wissensvermittlung, persönlichem Studium und Diskussion mit Präsenzveranstaltungen und Internet-Lernphasen.

Kursinhalte

- ➔ Die Arbeit hat Vorrang vor dem Kapital – Grundlagen der Katholischen Soziallehre.
- ➔ Vom Missionsverein bis zum fairen Handel – Entwicklung der Einen-Welt-Arbeit.
- ➔ Gewinnen oder verlieren – Auswirkungen der Globalisierung.
- ➔ Gute Arbeit und gerechter Lohn – eine gemeinsame Herausforderung.

Ausführliche Informationen zu den Kursinhalten finden Sie auf der Webseite der Abteilung Weltkirche: www.weltkirche.bistumlimburg.de

Durch die Kombination von Einzel- und Gruppenarbeit, Impulsreferaten und Diskussionen im Internet-Forum wird die Beteiligung und intensive Debatte der Teilnehmenden sichergestellt. Als Medien kommen Grundlagentexte (pdf-Dateien), Video- und Audioangebote zum Einsatz. Die Kursinhalte der vier Präsenzveranstaltungen und die Online-Lernphasen beziehen sich aufeinander. Daher ist die Teilnahme verbindlich.

Medienkompetenz (ein sicherer Umgang mit dem PC, Office-Anwendungen, Dateien, E-Mail-Verkehr und Internetgrundwissen) und ein eigener schneller Internetzugang sind erforderlich. Der PC sollte über eine Soundkarte/Lautsprecher (für Audio-Dateien) verfügen. Die Seminarleitung erläutert die Funktionsweise des Internet-Lernens beim ersten Präsenztreffen und stellt die Begleitung während der Online-Lernphasen sicher.

An der Erstellung der Arbeitsmaterialien waren unter anderen beteiligt:

Prof. Dr. Ernst Leuninger, Limburg

Dr. Boniface Mabanza, Koordinator Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika, Heidelberg

Thomas Schmidt, Arbeiterpriester in Frankfurt

Beate Ringwald, Technical Advisor, Action for Development; Freiwilligenkoordinatorin in Uganda, EIRENE

Wirtschaften im Dienst des Lebens


Eine Kooperation von

Abteilung Weltkirche im Bistum Limburg

Katholische Akademie Rabanus Maurus /
Haus am Dom

Katholische Erwachsenenbildung –
Diözesanbildungswerk



V.i.S.d.P.: Johannes Oberbandscheid • Dezernat Bildung und Kultur, Abteilung Erwachsenenbildung, HAUS AM DOM, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main
Realisation:  meinhardt Verlag und Agentur, www.meinhardt.info • 6/2014
Fotonachweis: Teepflückerin in Indien: TransFair e.V. / © C. Nusch



Die Suche nach Gerechtigkeit kann heute nur noch in einer globalen Perspektive erfolgen. Durch moderne Medien, digitale Netzwerke und vernetzte Ökonomien ist die Gleichzeitigkeit von Ungleichheiten allzeit präsent: Überfluss und Existenz bedrohende Not, Krieg und Frieden, Dürre und Flut. Dieses spannungsvolle Nebeneinander in der Einen Welt ist für uns alle erfahrbar und fordert uns heraus.

Wie kann gutes Leben für alle möglich werden angesichts der globalen Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise und der Auswirkungen des Klimawandels? Wie können wir das Zusammenleben in der Einen Welt gerecht gestalten? Welche Werte, Ziele und Wege zeigt uns die Katholische Soziallehre für ein verantwortliches Handeln als einzelne Christen und als weltumspannende Kirche?

Ausgehend von grundlegenden Aussagen und Forderungen der Sozialzyklen, richtet sich der Fokus der Veranstaltung auf aktuelle Fragestellungen und Themenfelder der Eine-Welt-Arbeit.


Anmeldung

Bitte bis zum 15. Oktober 2014 per E-Mail an: weltkirche@bistumlimburg.de unter Angabe vollständiger Kontaktdaten.

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen. Der Kurs wird zu Akkreditierung bei der hessischen Lehrerfortbildung angemeldet. Die Bedingungen für den Erwerb eines Zertifikates werden beim ersten Präsenztreffen erläutert.

Teilnahmegebühr

120 Euro (ein Sozialtarif ist möglich).



»Diese Wirtschaft tötet. (...) Der Mensch an sich wird wie ein Konsumgut betrachtet, das man gebrauchen und dann wegwerfen kann. Mit der Ausschließung ist die Zugehörigkeit zu der Gesellschaft, in der man lebt, an ihrer Wurzel getroffen, denn durch sie befindet man sich nicht in der Unterschicht, am Rande oder gehört zu den Machtlosen, sondern man steht draußen. Die Ausgeschlossenen sind nicht ›Ausgebeutete‹, sondern Müll, ›Abfall‹.«

Aus: Evangelii Gaudium. 53

Welche Ansatzpunkte für eine weltweite Solidarität sehen Sie?

Möchten Sie die Katholische Soziallehre als zukunftsfähigen Weg zur Gestaltung unserer Gesellschaft in der Einen Welt näher kennenlernen?

Unser Kurskonzept lädt Sie dazu ein, die wesentlichen Inhalte der Katholischen Soziallehre kennenzulernen, sich damit auseinanderzusetzen, die eigene Meinung zu schärfen und mit anderen zu diskutieren.

Termine

1. 11. 14	Präsenztreffen zum Kursstart 10.30 – 16.30 Uhr, VHS Hofheim
2. 11. – 18. 11. 14	Online-Lernphase 1
19. 11. 14	2. Präsenztreffen 19.30 Uhr, Haus am Dom, Frankfurt
20. 11. 14 – 28. 01. 15	Online-Lernphase 2
29. 1. 15	3. Präsenztreffen 19.30 Uhr, Haus am Dom, Frankfurt
30. 1. 15. – 10. 3. 15	Online-Lernphase 3
11. 3. 15	4. Präsenztreffen zum Kursabschluss 19.30 Uhr, Roßmarkt 4, Limburg

Teilnehmende sollten einen Zeitaufwand (je nach Lerntempo und eigener Einteilung) von etwa vier bis fünf Stunden pro Woche für das eigene Studium daheim einplanen.

Kursleitung

Jacqueline Schlesinger
Abteilung Weltkirche/missio im Bistum Limburg

Dr. Thomas Wagner
Katholische Akademie Rabanus Maurus

Roland Büskens
Bistum Limburg, Diözesanbildungswerk